

er Früchte Gemüse und andere Sachen anpflanzte. Er kaufte Kühlregale, einen Stall für Kühe eine Angestellte welche die Kühe molken. Mit seinen Läden hatte er solchen Erfolg, dass er seinen Spielzeuginnen ausbauen konnte. Er baute weitere Geschäfte und baute sie aus. Der Mann wurde so beliebt das er in der ganzen Stadt bekannt war, was natürlich gut war fürs Geschäft.

-9-

verkaufen. Er stellte einen zweiten Mitarbeiter an und weil er mittlerweile schon so viel verdiente baute er den zweiten Laden aus. Der Laden war jetzt in einer Hütte welche etwa gleich gross war wie das Schulzimmer der 6. Klasse Prim. Vinelz. Er baute sich einen Garten mit einem Gewächshaus, wo

-5-

Der Mann kaufte Flugzeuge und Schiffe um Rohstoffe zu transportieren.

Als er dann eine riesen Firma gründete und Swisscom aufgekauft hatte, musste der EX Chef bei ihm als Kloputzer arbeiten. Der mittlerweile reiche Mann kaufte viele Firmen auf bis er einestages einen Mann anstellte welcher ihm immer sagte wie viel Wert die Firmen haben.

-7-

bis er sich schon ein Töfchen mit Anhänger kaufen konnte. Er kaufte alles Mögliche reparierte Schrottplätze und Kaputte Sachen und verkaufte sie. Er stellte neue Leute ein so dass er währenddessen er selbst Sachen baute, Schnitzte usw. Geld verdiente. Er hatte vor einen Zweiten Laden zu bauen. Den zweiten Laden diente ihm dazu Spielzeuge zu

-4-

Der Spion bat den Mann die E-Mail an zu geben. Da antwortete der Mann : „Ich habe aber gar keine E-Mail adresse.“ Darauf der Spion : „ Wissen sie wo sie jetzt wären mit einer E-Mail adresse?“

„Ja, antwortete der Mann kühl, dan währe ich jetzt Kloputzer von Swisscom.

www.minibooks.ch

arme Mann weder einen Computer noch eine E-Mail Adresse hatte konnte er den Job nicht annehmen. Der arme Mann kratzte sein letztes Geld zusammen und das waren 20.- Mit dem Geld kaufte er sich Tomaten. Er lief von Haus zu Haus und verkaufte seine Tomaten. Als er alle seine Tomaten verkauft hatte, hatte er schon 50.- Er machte das immer weiter

-3-

Der Tomatenverkäufer

Autor: Dario

Es war einmal ein netter armer Mann. Der arme Mann wollte sich eine einfache Arbeit suchen. Er bewirbt sich als Kloputzer bei Swisscom. Das Geld welches er von der arbeit als Kloputzer bekommenwürde, würde gerade reichen für ein einziges Essen welches auf Brot und bischen Fleisch bestand. Der Chef bat den armen Mann seine E-Mail Adresse anzugeben. Da der

-2-